

## Medienmitteilung 7/2014

Thema	Anhörung zur Teilrevision des Gesetzes über die Aargauische Kantonalbank
Rückfragen	Ruth Jo. Scheier (VWA), 079 479 99 05, <a href="mailto:ruth.scheier@grossrat.ag.ch">ruth.scheier@grossrat.ag.ch</a> Sander Mallien (KAPF), 079 403 41 00, <a href="mailto:sander.mallien@grossrat.ag.ch">sander.mallien@grossrat.ag.ch</a>
Absender	Grünliberale Partei Aargau, Postfach 2855, 5001 Aarau E-Mail: <a href="mailto:ag@grunliberale.ch">ag@grunliberale.ch</a> <a href="http://www.ag.grunliberale.ch">www.ag.grunliberale.ch</a>
Datum	16.04.2014

### DIE GLP IST BEFREMDET ÜBER DAS VORGEHEN DES REGIERUNGSRATES

**Die Grünliberalen sind befremdet darüber, dass ein kunterbunter Strauss von Eingriffen „hemdsärmelig“ beschlossen werden soll, bevor die seit Jahren pendente Eigentümerstrategie des Kantons erstellt wurde.**

Seit 2007 warten wir auf eine Eigentümerstrategie des Kantons zur Beteiligung AKB. Eine solche soll gemäss den kantonalen Richtlinien zur Public Corporate Governance (PCG-Richtlinien) alle vier Jahre definiert (bzw. überprüft) werden. Dass nun teilweise opportunistische und populistische Weichenstellungen vorgenommen werden sollen, bevor eine Eigentümerstrategie festgelegt wurde, findet die glp nicht sachgerecht. Gemäss dem neuen HRM2 soll klar zwischen strategischen Beteiligungen und Finanzbeteiligungen unterschieden werden. Welche Staatsaufgabe die AKB erfüllt bleibt – nach wie vor – unklar.